



PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr. 87

Juli 2014

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Frühlingskonzert 2014
- Auftritt vor dem Belvedere
- Unser Sommerfest
- Neuer Flyer des PMC
- Neues Chorfoto
- Unsere Traditionsfahne - Spendenstand
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



Was uns in das Herz gegeben,
in dem Liede soll es leben.

Frühlingskonzert 2014

Alle Jahre wieder. Das eigentliche Weihnachtslied passt auch in die Frühlingszeit, denn die Freunde des Potsdamer Männerchores von 1848 freuen sich jedes Jahr, wenn die Sonne höher klettert, auf das Frühlingskonzert im Potsdamer Nikolaisaal. Das war natürlich auch in diesem Jahr so, und die Karten waren rasch an den Mann oder die Frau gebracht.



Bruni Garske, die durch das Programm führte, versprach musikalische Leckerbissen für Auge, Herz und Gemüt, als das Deutsche Filmorchester Babelsberg zum Auftakt die wohl bekannteste Ouvertüre von Franz von Suppe, „Leichte Kavallerie“, spielte. Bereits dieser Beginn des Konzertabends bestätigte: Wir als Zuhörer auf den vollbesetzten Rängen können uns auf einen tollen Abend freuen.

Der gleiche Komponist schuf mit der komischen Oper „Boccaccio“ sein Triumphwerk. daraus setzte der Potsdamer Männerchor mit „Ehrsame Bürger der Stadt, o bedenkt“ sein Achtungszeichen gepflegter Chormusik. Weil aller guten Dinge drei sind, stammte auch Titel Nummer drei an diesem Abend von dem Wiener Komponisten. Bariton Kai-Uwe Fahnert stellte mal wieder im Rahmen der Klänge des Deutschen Filmorchesters seine edle solistische Stimme im Fassbinderlied „Tagtäglich zankt mein Weib“ aus „Boccaccio“ vor. Schließlich wechselte Kapellmeister Ronald Reuter, der erneut ein sagenhaftes Programm zusammenstellte, den Komponisten. Begeistert nahm das Publikum „Die Klänge der Heimat“, den Csárdás der Rosalinde aus der Fledermaus von Johann Strauß Sohn, vorgetragen von der wunderbaren Sopranistin Birgit Pehnert, auf.

Spätestens, als der Männerchor und das Orchester mit einer Walzerfolge vom jüngeren Johann Strauß die „Rosen aus dem Süden“ in die märkische Landeshauptstadt brachte, stellten viele Zuhörer fest, dass allein die Melodienfolge bis hierher ihr ganzes Eintrittsgeld wert ist.

Sie lernten die aufwendige intensive Probenarbeit aller Musiker, Sänger und Solisten schätzen. Fürs nächste Mal werden die Chorsänger das Schunkeln während des Gesangs noch üben, damit nicht nur einige sich im Takt auf der Bühne bewegen, sondern alle.

Der kleine Lapsus war sofort wieder vergessen, als Birgit Pehnert und Kai-Uwe Fahnert im Duett die schönen Frauen von Florenz besangen, die Babelsberger Musiker, die Polka schnell „Unter Donner und Blitz“ spielten und der Männerchor mit dem Orchester mit „Wein, Weib und Gesang“ den Schlussakkord des ersten Konzertteils setzten. Eine Stunde Bio-Musik ohne elektronischer Technik war rasch vorbei.



Im zweiten Teil kam der Begründer der Berliner Operette, Paul Lincke, zu seinem vorrangigen Recht. Das begann bereits mit der Ouvertüre zu „Grigri“ mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg. Für Birgit Pehnert, übrigens in Caputh geboren, gab's schon beim Betreten der Bühne Beifall für ihr einer roten Rose ähnelndes Kleid. Sie erinnerte an die im Prater von Robert Stolz gesetzten blühenden Bäume. Männerchor, Filmorchester und Bariton Kai-Uwe Fahnert huldigten „Nur der Kunst weihen wir unser Leben“ den Polizeichor in „Millionen für Penny“ von Lotar Olias. Der Bariton verkündete „Hei, heute morgen mach' ich Hochzeit“ und machte nochmals bei „My Fair Lady“ mit Birgit Pehnert Station: „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“. Das Publikum dankte mit stürmischem Beifall.

Ehe ein ganzer Paul-Lincke-Block „Schlösser, die im Monde liegen“, „Im Expressballon“ und „Das ist die Berliner Luft“ mit allen aktiven Beteiligten zum Konzertende führte, demonstrierten noch die Juwelen der Potsdamer musikalischen Unterhaltungsszene Männerchor und Filmorchester ihre ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Schnellpolka „Leichtes Blut“.

Der Beifall wollte kein Ende nehmen. Da ließ Ronald Reuter die Noten für den Radetzky marsch von Johann Strauß Vater auflegen, und ein kleines aber feines Konzert ala der Wiener Philharmoniker zu Neujahr war perfekt. Wieder wollten die Konzertbesucher noch nicht ihren Heimweg antreten. Sie forderten „Zugabe! Zugabe!“ Alle Mitwirkenden spendeten schließlich noch einmal prachtvoll „Berliner Luft“.

Während der obligatorischen Blumenzeremonie fehlte mir die künstlerische Leiterin des Potsdamer Männerchores, Isabella Karpinski. Auch sie hatte mit ihrer Einstudierung wesentlichen Anteil an dem prächtigen Konzert der Leckerbissen für Auge, Herz und Gemüt.

Die „Sängerknaben“ des Potsdamer Männerchores dankten für die ersten Spenden in Höhe von 760 Euro für die Restaurierung des Traditionsbanners „Was uns in das Herz gegeben, in dem Liede soll es leben!“, dem Sängergruß seit 1848.

Einige Gäste sollen nach Angaben des Vereinskassierers Joachim Böhme weitere Spenden in Aussicht gestellt haben.

Nicht vergessen: Am Sonntag, dem 28. September 2014, findet wieder im Potsdamer Nikolausaal das Herbstkonzert statt. Mitwirken werden u.a. das a-capella-Quintett „Das hohe C“ und natürlich der Potsdamer Männerchor unter der Leitung von Isabella Karpinski.

Wolfgang Post



HVT

Das Versorgungstechnikpaket
für Ihr Gebäude

Heizung
Lüftung
Sanitär
Elektroanlagen
Erneuerbare Energien
Kundendienst
24h Notdienst

Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam
Großbeerenstraße 139 · 14482 Potsdam
Fon 0331 / 74 87-264 · Fax 0331 / 74 87-265
info@hvt-potsdam.de · www.hvt-potsdam.de

“Geh‘ aus mein Herz und suche Freud”

Potsdamer Chorfest am Belvedere auf dem Pfingstberg am 15.Juni 2014

Das alljährliche Chorfest Potsdamer Chöre auf dem Pfingstberg fand bei herrlichem Wetter wieder großen Anklang. Sechs Chöre, darunter auch der Potsdamer Männerchor gaben ein Stelldichein mit fröhlichen der Saison angepassten Klängen ihr Debüt.

Zum Abschluss der Veranstaltung haben sich alle Chöre mit gemeinsamen Liedern vom begeisterten Publikum, welches zum Singen aufgefordert und damit einbezogen wurde, verabschiedet.



Die mitwirkenden Chöre im Bild



Spatzenchor - Ltg. Konstanze Lübeck



"pro musica" - Ltg. Kathrin Krüger



Kinder- und Jugendchor
Ltg. Konstanze Lübeck



Potsdamer Vokalistinnen
Ltg. Gabriele Tschache



Vokalensemble Papillon
Ltg. Susette Preißler



Alle Mitwirkenden singen zusammen

Na klar – wir stellen wieder Stühle hin !

Auf den Stühlen kann man besser sitzen, haben wir alle beim letzten Sommerfest wohlwollend festgestellt. Nichts desto trotz es ist natürlich eine Aufwandsposition mehr. Die Stühle bei der Catering- und Eventfirma bestellen (Babelsberg), einen Vertrag unterzeichnen, festlegen wann werden die Stühle geliefert (eine Palette).

Es müssen zwei Leute von uns vor Ort sein für die Entgegennahme. Sicher findet der Kraftfahrer den Hinzenberg nicht (oder dieses mal doch) und die Stühle landen im Potsdamer Stadthafen. Aber vor der Eisenbahnbrücke ist Schluss der LKW kommt hier nicht durch. Der freundliche Kraftfahrer zog die Palette per Hand bis zu unserer Festwiese.

Nun ist auch klar wozu zwei Leute von uns – na schieben helfen. Am Tag danach steht der LKW schon um 9:00 Uhr bereit. Die Stühle ordentlich aufladen und alles wieder rückwärts. Doch eine ganze Menge Aufwand für eine angenehme Kleinigkeit.

Schon jetzt ein Dankeschön an die fleißigen Helfer. Musik – na klar – Christian unterwegs – ein DJ wird uns die Musik präsentieren. Da sind die 60 Jahre , 70 Jahre bis zu heute bekannten Titeln alles dabei. Unser Chor wird pünktlich um 18:00 Uhr unser Sommerfest eröffnen. Danach können wir uns erst einmal an den kulinarischen Angeboten stärken und den ersten Durst löschen. Es wird nämlich eine sehr sonniger und warmer Tag – hat Dieter Lehmann gesagt. **Und dann haben wir doch noch eine Überraschung.**

Hatten wir ja immer mal angekündigt, doch die viel dann auch mal ins Wasser. Kann dieses mal nicht geschehen warum Na Dieter Lehmann hat gesagt

Wir würden uns wieder über eine große Teilnahme freuen. Freunde des Chores, Nachbarn, die Freundin, der Freund können natürlich auch gern mitgebracht werden.

Wer 20 Männer mitbringt von denen 10 in den Chor eintreten hat den ganzen Abend für sich Freigetränke, sag ich jetzt einfach so.

Eine große Teilnahme ist mit das beste Dankeschön für alle Mitorganisatoren unseres Sommerfestes. Die Zelte müssen auf und abgebaut werden und mit Tischen und Stühlen bestückt werden, dann kann unser Sommerfest mit Gartencharakter schön und mit viel Spaß starten.

Wir sind guter Dinge und freuen uns auf den 29.08.2014 – ab 17:00 Uhr gibt es auch schon Getränke.

Hans-Joachim Guthke
Vergnügungsausschuss

Neuer Flyer des PMC 1848 e.V.

Lange hat es gedauert, bis wir es zu einem neuen Flyer für den Potsdamer Männerchor geschafft haben.

Und dabei war es doch so einfach. Es geht darum neue Sänger mit dem Slogan "Singen macht Spaß" für unseren Chor zu gewinnen. Wir müssen uns ernsthaft Gedanken machen und uns vielleicht auch ein paar neue Sachen einfallen lassen. Die Gesellschaft ist stetig im Wandel. Die Leute kommen nicht mehr so aus "Langeweile" zum Chor. **Wir müssen sie schon begeistern.** Und das müssen wir auch bewusst auf die Bühne tragen.

Das schafft man, in dem neue, schwungvolle Lieder einstudiert werden. Natürlich soll auch das gute traditionelle Liedgut mit eingemischt werden. Ich finde, das unsere Chorleiterin Isabella das wirklich gut anpackt, wenn sie Lieder wie "Wenn Zigeuner Hochzeit machen" und "Heaven is a Wonderful Place" einstudiert. Zeigt es doch unserem Publikum, das es Veränderungen und mehr Schwung im Chor gibt. Und das tut uns gut.

Einsingen ist für die Stimme wirklich sehr wichtig. Ich verstehe natürlich die Einwände einiger Sangesbrüder ("...sowas haben wir früher nie gemacht..."), aber wir werden dadurch wirklich besser. Das Singen fällt uns dadurch leichter. Bei vielen Sangesbrüdern (zumindestens mit denen ich mich unterhalten habe) und auch bei mir ist es jedenfalls so. Wir müssen dort für alle, ein vernünftiges Mittelmaß finden. Was sollen denn neue Sangesbrüder von uns denken, wenn schon beim Einsingen rumgemeckert wird.

Es geht doch auch um den Fortbestand des Chores in der Zukunft . Deshalb auch jetzt die neuen Flyer. Nehmt die Flyer und verteilt sie. Bei euren Hausarztpraxen, Apotheken, Firmen mit Publikum und macht Werbung für unseren tollen Chor und unsere Super-Gemeinschaft.

Denn "die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist, neue Mitglieder zu werben!"

Andreas Horn
Redakteur



Potsdamer Männerchor 1848 e.V.

Schlechtes Fernsehprogramm?

Lust auf Singen?



Dann bist Du bei uns richtig.

Wir proben **immer Montags 19:30 - 21:30 Uhr** im
Probenraum des Nikolaisaal Potsdam.



Weitere Informationen unter: www.potsdamer-maennerchor.de

Singen beim Potsdamer Männerchor

macht Spaß,
ist Stresskiller,
ist sinnvolle Freizeitgestaltung,
ist ein kultureller Auftrag,
ist Kontakt zu Gleichgesinnten,
ist eine Herausforderung
und immer wieder ein gemeinsames
Erlebnis. Ehrlich!

Komme einfach mal zur Probe. Du bist gern bei uns gesehen.

Wir brauchen Dich, denn jeder
der Spaß und Freude am Chorgesang hat, ist bei
uns gut aufgehoben und herzlich willkommen.

Wir sind gut, aber keine Profis. Singen ist
unser Hobby, das wir mit Engagement
betreiben und wenn's um die Wurst geht,
knien wir uns richtig rein.

Bei uns wird es nie langweilig.

**Am 29.08.2014
findet das Sommerfest
des PMC 1848 e.V. statt.
Alle Sänger und Freunde sind eingeladen !**

**Wo : Hinzenbergklause
Uhrzeit : 18:00 Uhr
Mitzubringen ist: Gute Laune**

(Gutes Wetter ist garantiert!!! Und es wird super!!!)

Potsdamer Männerchor 1848 e.V.



1. Reihe: Peter Steffen, Paul Isenmann, Siegfried Büttner, Jürgen Pilz, Thomas Rojgk, Alfred Raether, Ronald Reuter, Isabella Karpinski, Horst Köhn, Bernhard Jung, Dieter Pescha, Richard Niedermeyer, Horst Helling, Peter Ellmer, André Dümichen.
2. Reihe: Joachim Stengel, Eckhard Behnke, Eberhard Döring, Rudolf Schmidt, Ulrich Menzel, Josef Soppa, Heinz-Gert Trauer, Olaf Behnke, Christian Fritz, Jürgen Geisendorf, Karl-Heinz Wildt, Klaus Kuhlbach, Bernd Krüger, Peter Böhmert.
3. Reihe: Peter Borchert, Manfred Bergemann, Herrmann Franz, Norbert Schüler, Günter Hannemann, Micheal Temel, Jörg Rautengarten, Wolfgang Paul, Hartmut Schulz, Joachim Faustmann, Horst Gärtner, Günther Schulze, Wolfgang Sippel, Horst Bennecke, Reinhard Schulze.
4. Reihe: Horst Glowatzki, Hubert Patrunky, Günter Knosp, Wolfgang Hochsattel, Andreas Horn, Peter Stolte, Bernd Kupke, Hans-Jürgen Wolf, Helmar Jonas, Jürgen Grawunder, Herbert Pohl, Peter Scharff, Alfred Bohnenstengel, Gunter Kähling.
5. Reihe: Joachim Böhme, Günter Gabor, Klaus Etlich, Helmut Schlacht, Harry Grenz, Ulrich Babrikowski, Kai Linde, Wolf von Winterfeld, Karl Kratzenberg, Bernd-Rüdiger Fründt, Hans-Georg Troschke, Wolfgang Schulz, Dieter Lehmann (v.l.n.r.)

Unsere Traditionsfahne III

Liebe Sangesfreunde und -brüder, liebe Leser des Mitteilungsheftes des PMC

in der Ausgabe Nr. 86 vom April 2014 wurde darüber informiert, dass sich viele Freunde und Sangesbrüder des PMC an der Spendenaktion zur Rettung unseres Traditionsbanners beteiligt haben und wir versuchen werden weitere Spender zu finden.

Es ist unseren Sangesfreunden Joachim Guthke und Marc Kuß-Wiezer zu verdanken, dass das Banner des Potsdamer Männergesangsvereins zum Frühlingskonzert des PMC am 25.05.2014 im Foyer des Nikolaisaales letztmalig in der Öffentlichkeit ausgestellt werden konnte.

Jeder Interessierte konnte sich vom schlechten Zustand überzeugen und es wurden sogar Stimmen gehört welche sich dahingehend äußerten, ob denn das Banner überhaupt gerettet werden könne.

Wir alle glauben fest daran und werden in den kommenden Tagen den Beschluß des Vorstandes vom 01.07.2014 in die Tat umsetzen und den Auftrag zur Restaurierung auslösen.

Die Spendensammelaktion am Abend unseres Frühlingskonzertes ergab eine Summe von 760,- €.

Ferner möchten wir weitere bekannte Spender (Eingangsdatum bis 01.07.2014) benennen: Frau D. Weigel, Frau Anneliese Schulze, Herrn Klaus-Peter Protz, Herrn Dr. Jörg Penert, Herrn Harry Grenz, Herrn Friedrich Niehaus, Herrn Thomas Wulsten, Herrn Helmut Schlacht, Herrn Kai Linde, Herrn H.-Jürgen Wolf, Fam. Annegret & Horst Bredow, Fam. Heike & Thomas Roigk, Fam. Petra & Hubert Exner.

Allen genannten und nicht genannten Spendern, Besuchern und Freunden möchten wir auf diesem Wege unseren aufrichtigsten und herzlichsten Dank aussprechen.

Die derzeitige Spendensumme beträgt 3600,- €. Wir bitten Euch weiterhin in den Anstrengungen nicht nachzulassen etwaige Spender zu aktivieren um die notwendigen Restaurierungsmittel aufzutreiben bzw. zu sammeln.

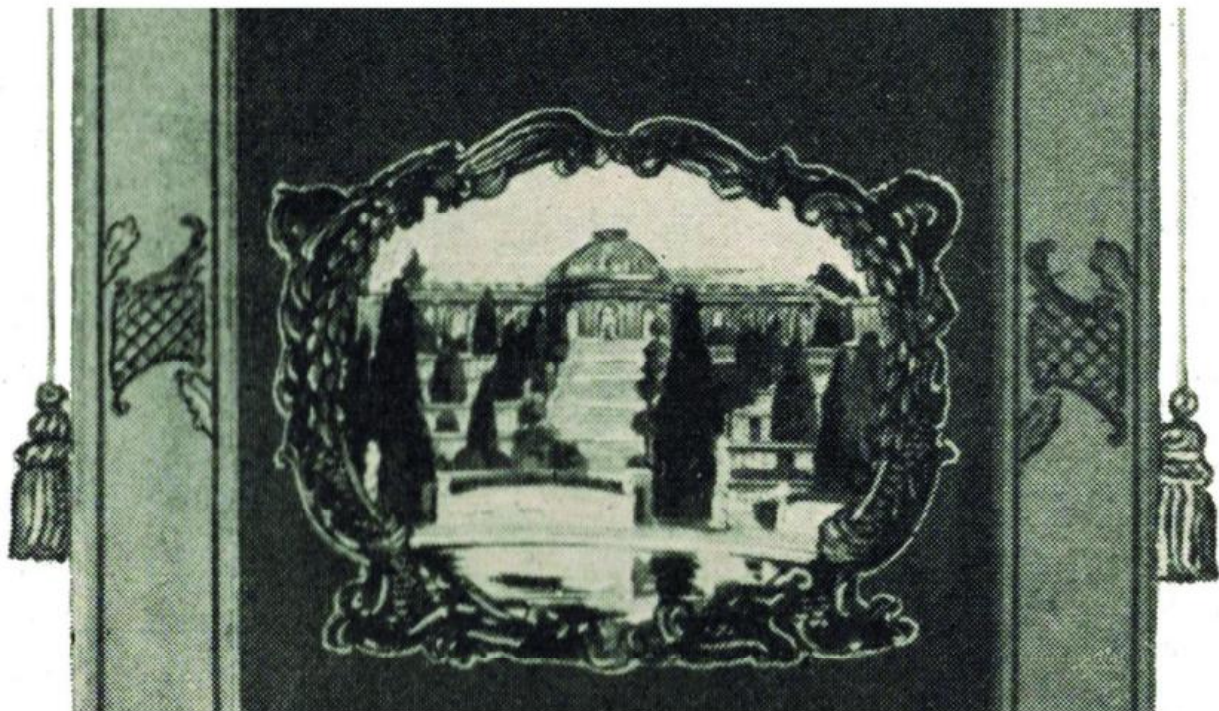
Um es mit den Worten von Hermann Hesse zu sagen: **"Man muß das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen"**.

Vielen Dank



Nikolaisaal - 25.05.2014 - Stand mit unserer Traditionsfahne im Foyer

Detailliertes Abbild von der fehlenden Rückseite - Motiv Schloß Sanssouci





bernd krüger

Tief-, Straßen- und Rohr-
leitungsbau GmbH & Co.KG

Stahnsdorfer Damm 77 / Haus 5
14532 Kleinmachnow

Tel.: 033203 - 79 789

Fax: 033203 - 79 781

Mobil: 0172 - 309 36 07

E-Mail: info@bernd-krueger-tiefbau.de

Kanzlei Wulsten

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: info@kanzlei-wulsten.de

www.kanzlei-wulsten.de

Leben und leben lassen.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),

ELKOM-PLAN

WWW.ELKOM-PLAN.DE • INFO@ELKOM-PLAN.DE

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Garnstr. 14, 14482 Potsdam,
Tel.: 0331 / 231800-0, Fax: 0331 / 231800-11

E. KRÜGER & Co.



Straßen- u. Tiefbau GmbH

- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894 in Potsdam
☎ 62 51 66 Fax 62 51 68
Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55
14482 Potsdam

Wiener
RESTAURANT & CAFE

Ihr neues zweites Zuhause

täglich ab 8:00 geöffnet
Frühstück bis 14:00
Lunch ab 11:30
Dinner ab 18:00

www.wiener-potsdam.de
Luisenplatz 4
Tel.: 0331 - 60149904

G&G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice
0331-95 12 596
www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft
Torsten Guthke
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de

SANITÄTSHAUS KNIESCHE



Stammhaus:
Friedrich-Ebert-Straße 25/26
im Holländischen Viertel
14467 Potsdam
Tel. (0331) 28 06 50
Fax (0331) 280 65 30

Filiale in Falkensee:
Hansastraße 6 • 14612 Falkensee
Tel. (03322) 24 36 41

Helpfen ist unser Handwerk

STOLTE**STRASSEN - UND TIEFBAU GmbH****Peter Stolte**

Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83
14482 Potsdam-Babelsbergwww.stolte-strassenbau.de
stolte@stolte-strassenbau.de

Tel.: 0331/ 70 84 17

Fax: 0331/ 740 40 17

Funk: 0171 851 37 35

Getränkfachgrosshandel
seit 1875

Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)
Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de
eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

Thomas Roigk**Steuerberater**Hortensienstraße 2
14513 TeltowTel. 03328/30 97 70
Fax 03328/30 97 72
roigk-stb@freenet.de**DRUCKEREI STEFFEN***Tradition seit 1722**Friedrich - Ebert - Straße 74
14469 Potsdam**Telefon: 0331 - 29 35 01**Fax: 0331 - 6 26 47 69**e-Mail: info@steffendruck-potsdam.de**www.steffendruck-potsdam.de***OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK**



Die Jubilare des PMC im dritten Quartal 2014

65 Jahre

Herbert Fischer

Aufnahme: 11.07.1949

45 Jahre

Siegfried Ritt

Aufnahme: 01.08.1969

15 Jahre

Carsten Rüsicke

Aufnahme: 13.09.1999

Im Chor aufgenommen:

Peter Böhmert

2. Bass

Aufnahme: 07.04.2014



**Wein, Weib und Gesang.
Doch etwas fehlt.
Fußball am Samstagnachmittag!**

Manfred Schröder (*1938), deutsch-finnischer Dichter

**Im Fußball kommt der Erfolg aus der gleichen Mischung
von Leistung und Glück wie im Leben.**

Wolfgang J. Reus (1959 - 2006), deutscher Journalist

Geburtstage Juli - August 2014

Juli

| | | | |
|----------|-----------------------|----------|----------|
| 02.07.14 | Carsten Rüsike | fördernd | 41 Jahre |
| 02.07.14 | Wolfgang Krüger | fördernd | 70 Jahre |
| 05.07.14 | Hubert Exner | 1. Bass | 58 Jahre |
| 07.07.14 | Diethelm Ebert | fördernd | 70 Jahre |
| 09.07.14 | Helmut Tischer | 1. Bass | 74 Jahre |
| 10.07.14 | Marc Kuß-Wiezer | fördernd | 28 Jahre |
| 11.07.14 | Ulrich Wohlfromm | fördernd | 75 Jahre |
| 15.07.14 | Torsten Schmidt | fördernd | 43 Jahre |
| 18.07.14 | Hans-Jürgen Rückewold | fördernd | 67 Jahre |
| 18.07.14 | Jürgen Grawunder | 1. Bass | 75 Jahre |
| 24.07.14 | Wolfgang Schulz | 1. Bass | 57 Jahre |
| 25.07.14 | Günter Knospe | 2. Tenor | 79 Jahre |
| 25.07.14 | Eckard Behnke | 2. Tenor | 73 Jahre |
| 27.07.14 | Helmar Jonas | 2. Bass | 78 Jahre |
| 27.07.14 | Burkhard Langer | fördernd | 65 Jahre |
| 31.07.14 | Eva Pescha | fördernd | 81 Jahre |



Jürgen Grawunder
75 Jahre



Hartmut Schulz
70 Jahre

August

| | | | |
|----------|------------------------------|----------|----------|
| 01.08.14 | Hans-Jürgen Gerlach | fördernd | 74 Jahre |
| 03.08.14 | Siegfried Kallert | fördernd | 72 Jahre |
| 04.08.14 | Klaus Felske | fördernd | 74 Jahre |
| 05.08.14 | Reinhard Schmidt | fördernd | 64 Jahre |
| 06.08.14 | Horst Köhn, Obernotenwart | 2. Bass | 81 Jahre |
| 06.08.14 | Adrian Horn | 1. Tenor | 27 Jahre |
| 07.08.14 | Christian Bensler | 2. Tenor | 35 Jahre |
| 07.08.14 | Christel Bertz | fördernd | 62 Jahre |
| 09.08.14 | Thomas Spohn | fördernd | 63 Jahre |
| 13.08.14 | Peter Scharff | 1. Bass | 72 Jahre |
| 13.08.14 | Herrmann Franz | 2. Tenor | 78 Jahre |
| 13.08.14 | Wigbert Jethon | fördernd | 78 Jahre |
| 15.08.14 | Hartmut Schulz | 2. Bass | 70 Jahre |
| 15.08.14 | Alfred Bohnenstengel | 1. Bass | 67 Jahre |
| 17.08.14 | Christian Fritz | 2. Bass | 39 Jahre |
| 18.08.14 | Ute Bidder | fördernd | 69 Jahre |
| 20.08.14 | Ernst Stöckel | fördernd | 78 Jahre |
| 21.08.14 | Christine Dümichen | fördernd | 49 Jahre |
| 21.08.14 | Hartmut Schwien | fördernd | 71 Jahre |
| 21.08.14 | Helga Hoffmann | fördernd | 65 Jahre |

Geburtstage Juni 2014

| | | | |
|----------|---------------------|----------|----------|
| 23.08.14 | Renate Lüscher | fördernd | 68 Jahre |
| 24.08.14 | Bodo-Heinz Wolff | 2. Bass | 77 Jahre |
| 27.08.13 | Hans-Dieter Schulze | 1. Bass | 62 Jahre |
| 28.08.14 | John Kellner | fördernd | 60 Jahre |
| 30.08.14 | Wolfgang Hochsattel | 2. Tenor | 79 Jahre |
| 31.08.14 | Siegfried Büttner | 1. Tenor | 74 Jahre |

September

| | | | |
|----------|---------------------|----------|----------|
| 03.09.14 | Dietrich Franke | fördernd | 75 Jahre |
| 05.09.14 | Otto Bertz | fördernd | 73 Jahre |
| 05.09.14 | Manfed Hornemann | fördernd | 84 Jahre |
| 06.09.14 | Horst Wiedermann | fördernd | 77 Jahre |
| 10.09.14 | Hubert Patrunky | 2. Tenor | 66 Jahre |
| 11.09.14 | Wolfgang Sippel | 1. Bass | 73 Jahre |
| 11.09.14 | Bernd Praetsch | fördernd | 73 Jahre |
| 12.09.14 | Jörg Rautengarten | 2. Bass | 73 Jahre |
| 13.09.14 | Bernd Kupke | 1. Tenor | 66 Jahre |
| 14.09.14 | Wolfgang Schliebs | fördernd | 82 Jahre |
| 17.09.14 | Johannes Reichert | fördend | 30 Jahre |
| 23.09.14 | Siegfried Weidemann | fördernd | 87 Jahre |
| 25.09.14 | Holger Bing | fördernd | 63 Jahre |
| 26.09.14 | Mario Didschun | fördernd | 57 Jahre |
| 26.09.14 | Roland Schulz | fördernd | 60 Jahre |
| 27.09.14 | Herbert Fischer | fördernd | 85 Jahre |
| 27.09.14 | Ewald Schneider | fördernd | 61 Jahre |
| 28.09.14 | Andreas Horn | 1. Tenor | 53 Jahre |
| 29.09.14 | Birgit Wagner | fördernd | 54 Jahre |

Anzeige



| | |
|----------------|---|
| 07.07.2014 | Letzte Übungsstunde vor den Chorferien |
| 25.08.2014 | Erste Übungsstunde nach den Chorferien |
| 29.08.2014 | Sommerfest des PMC - Gaststätte Hinzenberg |
| 11.-14.09.2014 | Sängerfahrt des PMC |
| 28.09.2014 | Herbstkonzert des PMC 1848 e.V. und das a-capella Quintett "Das hohe C" |
| 25.10.2014 | 166. Gründungsfest im Treffpunkt Freizeit |
| 14.12.2014 | Großes Weihnachtskonzert des PMC 1848 e.V. |
| 26.12.2014 | Weihnachtskommers im "Stadtwächter" |

Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist, neue Mitglieder zu werben!

Übungsstunden des Potsdamer Männerchores e.V.

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

Internet-Adresse: www.potsdamer-maennerchor.de

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00
IBAN: DE43 1009 0000 1798 2160 11, BIC: BEVODEBB

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 231 800-0; E-Mail: ahorn@elkom-plan.de

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

Das nächste Mitteilungsheft erscheint im Oktober 2014